

ATMOS

Zentrallager

Generalvertrieb Deutschland

Machen Sie Ihren Kessel fit für den Winter
Tipps vom Fachmann für Ihren Pelletkessel



www.atmos-zentrallager.de

ATMOS Zentrallager GmbH
Torgauer Straße 10
04862 Mockrehna

Tel.: 034244 5946-0
www.atmos-zentrallager.de
info@atmos-zentrallager.de



Machen Sie Ihren Kessel winterfit

Wann haben Sie zum letzten Mal Ihrem Heizkessel etwas Aufmerksamkeit geschenkt? Immer wieder stellen unsere Service-Techniker von ATMOS fest, dass so mancher Heizkessel-Betreiber diesen zu selten oder überhaupt nicht kontrolliert. Doch einmal im Jahr oder einmal aller zwei Jahre sollten Sie sich ihn etwas genauer anschauen.

Ratschläge vom ATMOS-Fachmann für Ihren Pelletkessel

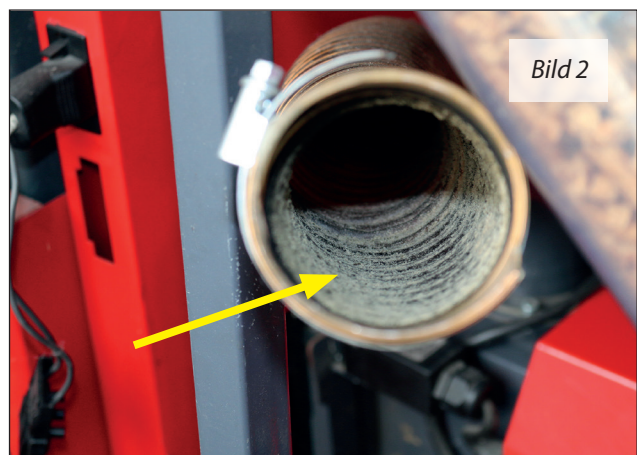
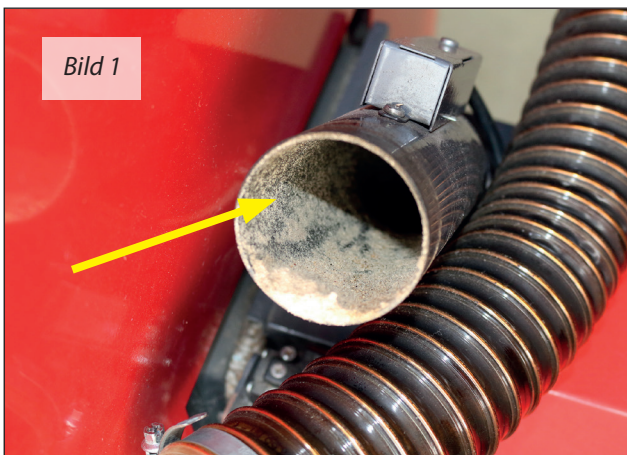
Prüfen Sie die gesamte Anlage, nicht nur Teilbereiche. Unsere Anleitung wird Ihnen dabei helfen. Gehen Sie in der angegebenen Reihenfolge vor. Achten Sie besonders auf den Pelletstaub, der sehr leicht im Pellettsilo erkennbar ist und sich auch im Schmelzschlauch und in der Förderschnecke ansammeln kann. Werden Sie fündig, handeln Sie. Dafür gehen Sie wie folgt vor:

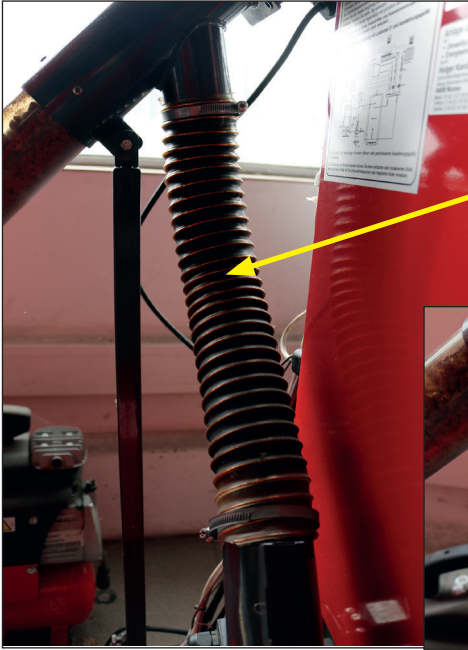
1. Kessel außer Betrieb nehmen

Reinigungsarbeiten erfolgen stets im ausgeschalteten Zustand (Hauptschalter aus).

2. Prüfen des Schmelzschlauchs

Sieht Ihr Schmelzschlauch so ähnlich aus wie auf unseren Bildern 1 und 2? Dann sollten Sie handeln, d. h. reuzieren Sie die darin enthaltenen Pelletstaub-Ablagerungen. Dafür inspizieren Sie etwas später die Förderschnecke und das Pelletlager (siehe Punkt 3 und 4).





Doch noch sind wir beim Schmelzschlauch. Kontrollieren Sie ihn nun auf poröse Stellen, Risse oder Schwarz- bzw. Dunkelfärbung. Werden Sie fündig, ersetzen Sie den Schmelzschlauch durch einen Neuen.



Beachten Sie bei seiner Montage die angegebene Markierung (Pfeil) auf dem Schlauch. Dieser muss in die Richtung zeigen, in der der Transport der Pellets erfolgt.



3. Prüfen der Förderschnecke



Ist diese voller Pelletstaub, leeren Sie die Förderschnecke.

4. Reinigen des Pelletlagers



Entfernen Sie vor dem Neubefüllen des Textilsilos mit Pellets alle Pelletrückstände (Pelletstaub). Auch wenn das Pelletlager gut befüllt scheint, inspizieren Sie es gründlich.



Der Pelletstaub sammelt sich am Boden. Bei nicht Entfernen verstopft mit der Zeit die Förderschnecke und diese kann die Pellets nicht mehr in ausreichender Menge transportieren.

Tipps zum Reinigen des Pelletbrenners



Reinigungsbedarf des Pelletbrenners

Nach ein bis zwei Jahren in Betrieb ist es oftmals erforderlich, den Pelletbrenner gründlich zu reinigen. Die Intervalle können dabei durch die Pelletqualität und den Reinigungszustand des Pelletlagers differieren.

Der Grund für die Reinigung sind die Mehlanteile, die im Laufe der Zeit auf dem schrägen Brennschacht festbacken, den Rutschvorgang behindern und zu Störungen führen können.



Die Störung kann folgende Probleme hervorrufen:

- verstopfter Pelletschlauch
- geschmolzener Pelletschlauch
- am Brenner steht **Alarm Safety**
- starke Rauchentwicklung im Startvorgang

Bemerken Sie eines dieser Probleme, schaffen Sie Abhilfe in dem Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen:



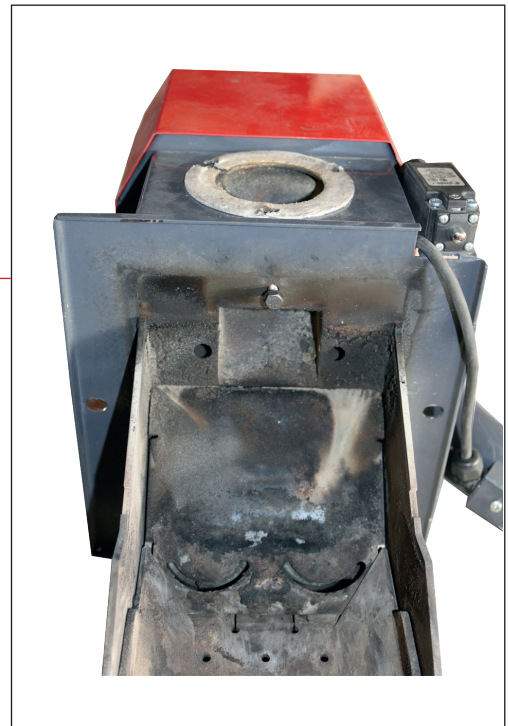
Bauen Sie den Brenner aus dem Pelletkessel aus und demontieren Sie den Zufuhrstutzen.

Lösen Sie die Schraube der linken und rechten Flanke.



Entfernen der oberen Schraube und nehmen Sie dann das obere Abdeckblech ab.

Jetzt können Sie den Fallschacht gründlich von den Ablagerungen befreien.

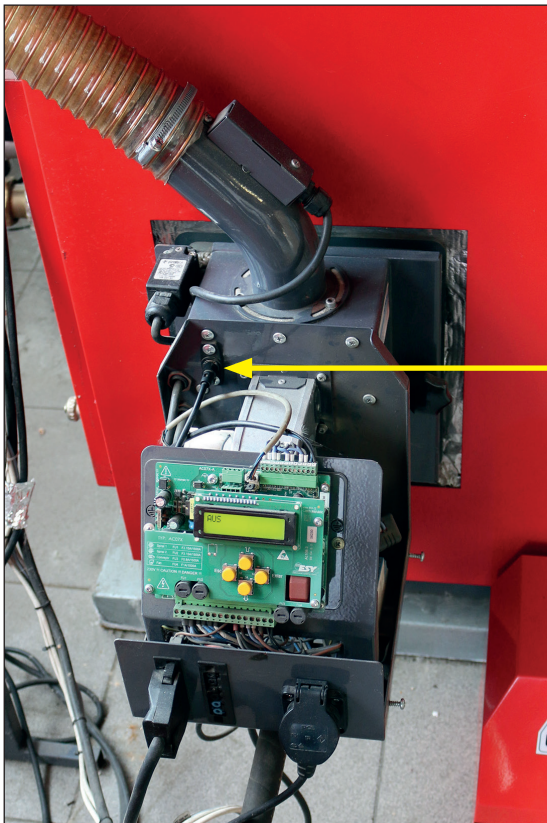


Zur Reinigung eignet sich am besten ein Schlitzschraubenzieher.



Entfernen Sie auch die Reste im unteren Bereich der Rutschschräge.

Reinigen Sie den Schacht von oben und von unten. Achten Sie darauf, dass die gesamte Fläche wieder metallisch rein ist!



Entfernen Sie sämtliche Staub- und Dreckpartikel von der Photozelle.

Bezeichnung	Art.-Nr. für	
	Brenner A25 / A25GSP / A25PX	Brenner A45
Schmelzschlauch	707.006.6	707.017.5
Glühspirale	707.022.9	707.022.9
Photozelle	707.023.1	707.023.1
Dichtung unter Zufuhrstutzen	709.017.0	709.018.1
Schelle für Schmelzschlauch	707.030.2	707.030.4

Also, **seien Sie ein Fuchs** und denken heute schon an die nächste Heizperiode.

Wir hoffen, unsere Anleitung war Ihnen ein guter Helfer.

Für Anmerkungen und Tipps Ihrerseits haben wir stets ein offenes Ohr.

Der Holzvergaser-Variante widmen wir uns in einem extra Beitrag.

